

Pensionistenverband: Österreichweites Pensionisten-Öffi-Ticket statt Ermäßigungsfarce

Utl.:

Klimafreundliche Maßnahme gehört ins Regierungsprogramm =

Wien (OTS) - Die meisten Verkehrsverbünde und Öffi-Anbieter erhöhen per 1. 1. 2020 die Altersgrenze für die Berechtigung zur ermäßigten Fahrt nach dem Seniorentarif in öffentlichen Verkehrsmitteln um weiteres Jahr, auf nunmehr 64 Jahre.

Pensionistenverbands-Generalsekretär Andreas Wohlmuth kritisiert die nur auf das Lebensalter ausgerichtete Maßnahme, bei der mittlerweile 400.000 in Pension befindliche Personen im wahrsten Sinn des Wortes auf der Strecke bleiben. Betroffen sind vor allem Frauen mit ohnehin geringen Pensionen. Obwohl für sie das gesetzliche Pensionsalter 60 Jahre beträgt, gibt es erst mit 64 eine Ermäßigung.

Einige Bundesländer haben bereits - auf ihr Bundesland bezogene - ermäßigte Tickets für Pensionisten über alle Öffi-Anbieter hinweg. Wohlmuth: „Diese sinnvolle Lösung für die klimafreundliche Mobilität von Seniorinnen und Senioren muss nun österreichweit gelten. Daher fordert der Pensionistenverband eine österreichweite Lösung: ein bundesländerübergreifendes, für alle öffentlichen Verkehrsmittel gültiges Pensionisten-Ticket. Damit können wir auch die Ermäßigungsfarce bereinigen. Das österreichweit gültige Pensionisten-Ticket gehört in das neue Regierungsprogramm“, schloss Wohlmuth.

~

Rückfragehinweis:

Pensionistenverband Österreichs
Andreas Wohlmuth
Generalsekretär
0664 48 36 138

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/878/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0008 2019-12-24/10:15

241015 Dez 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191224_OTS0008